

	<p>Objekt: Divus Vespasianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18221755</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite mit Bohrung. Subaerate, gefütterte Münze. Hybride Kopplung einer Vs. für Divus Vespasianus mit einer lebenszeitlichen Rs. für Titus ebenfalls aus dem Jahr 80-81 n. Chr.

Vorderseite: Kopf des Divus Vespasianus mit Lorbeerkranz nach r. Unten angebohrt.

Rückseite: Ziege nach l., umgeben von einem Lorbeerkranz.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 2.66 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 80-81 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Titus (39-81)

wo

Besessen wann

	wer	Peter Philipp Adler (09.08.1726 - 28.11.1814)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vespasian (9-79)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- Vgl. RIC II-1² Nr. 267 (dort Vs. CAESAR DIVI F DOMITIANVS COS VII, Rom, 80-81 n. Chr.).